



Amt für öffentliche Ordnung

INFORMATIONSBLATT

**Erdwärmepumpe
Tiefensonde (Vertikalkollektoren)**

Stand: Oktober 2014

Schwarzstrasse 44
Postfach 63
5024 Salzburg

Tel. +43 662 8072 3170
Fax +43 662 8072 2068
ordnungsamt@stadt-salzburg.at

Die Errichtung einer Anlage zur Gewinnung von Wärme/Kälte in Form von Vertikalkollektoren aus dem Erdreich (kurz Erdwärmepumpe Tiefensonde) kann in einem **Anzeigeverfahren** oder einem **Bewilligungsverfahren** wasserrechtlich bewilligt werden. Grundsätzlich ist das Anzeigeverfahren anzuwenden.

Ein **Antrag auf wasserrechtliche Bewilligung/Anzeigeverfahren** für die Errichtung und den Betrieb einer Erdwärmepumpe sollte grundsätzlich folgende Bestandteile enthalten, im Einzelfall können Ergänzungen erforderlich werden.

Es ist ein **geeignetes Projekt (2-fach)** mit einem schriftlichen, formlosen Ansuchen **des Konsenswerbers** einzureichen. Ansuchen und Projekt mit Beilagen sind im Sinne des Gebührengesetzes 1957 gebührenpflichtig.

Für die Planung einer Anlage einer Erdwärmepumpe (Tiefensonde) sind **Fachkundige**, das sind Zivilingenieure oder Technische Büros mit entsprechender Befugnis heranzuziehen, welche die Pläne mit Rundsiegel/Firmenstempel und Unterschrift zu versehen haben.

Die Planung der Erdwärmepumpe muss grundsätzlich dem **Stand der Technik** und den Richtlinien der einschlägigen **ÖNormen** entsprechen.

Für die Errichtung und dem Betrieb ist der Leitfaden Erdwärmesonden (Tiefensonden) Reihe Gewässerschutz unter www.salzburg.gv.at unter der Rubrik Gewässerschutz, Publikationen Reihe Gewässerschutz abrufbar, heranzuziehen und entsprechende Einreichunterlagen vorzulegen.

bei **Anlagen mit mehr als 1000 lfm bzw. größer 30 kW Heizleistung** ist eine Detailprüfung mit Wärmebilanz durchzuführen und die Unterlagen 2-fach dem Einreichprojekt beizulegen.